

## Jesaja 66 -- 14. Februar 2022

### Demütige dich

**Pastor JD Farag**

---

Guten Abend und willkommen zu unserem Bibelstudium zur Wochenmitte.

Wir freuen uns sehr, dass Sie heute Abend bei uns sind. Am Donnerstagabend gehen wir die Bibel durch, Buch für Buch, Kapitel für Kapitel, Vers für Vers, und heute Abend beenden wir das Buch Jesaja. ... Oh, ich dachte, die Reaktion wäre eher .... Okay, das ist in Ordnung. Zu spät, netter Versuch. Irgendwie bittersüß, ein bisschen. Aber was für ein tolles Buch. Wie dem auch sei, Kapitel 66; ich lade Sie jetzt ein, dorthin zu blättern, falls Sie noch nicht dort sind, und die, die online sind, ebenfalls.

Lasst uns beten und bitten wir Gott, unsere gemeinsame Zeit in seinem Wort zu segnen, wenn Sie sich mir bitte anschließen würden.

Oh Herr, ich danke Dir so sehr, Herr.

Danke für Dein Wort.

Wir danken Dir für die Zeit, die wir am Donnerstagabend haben, um als Gemeinde zusammenzukommen, und für diejenigen, die sich uns online anschließen, Herr, bitten wir Dich, Gott, um Deinen Segen für unsere gemeinsame Zeit heute Abend.

Herr, wir denken heute Abend auch an die Menschen in der Ukraine.

So heftig die Situation auch zu sein scheint und so schlimm sie auch wird, weil die Situation eskaliert, Herr, wir sehen die Zahlen und sie sind nur Zahlen auf einem Bildschirm, aber es sind Menschen, Menschen, die Du liebst, Menschen, für die Du gestorben bist.

Und deshalb, Herr, bete ich, das, was gerade passiert, hat zwar prophetische Bedeutung, aber es sind Menschen, die Dich brauchen.

Und deshalb, Herr, bete ich, dass das, was dort gerade passiert, die dringend benötigte Wirkung hat, die Menschen in dieser letzten Stunde, dieser späten Stunde, zu Dir zu bringen.

Herr, ich danke Dir, dass wir zu Dir kommen können. Herr, auch als Dein Volk kommen wir heute Abend zu Dir, und mit der Hilfe des Heiligen Geistes wissen wir, dass Du uns dienen wirst, wie nur Du es kannst. Du wirst unsere Herzen ermutigen und stärken.

Und so, Herr, wollen wir Dir im Voraus danken für das, was Du in unserer gemeinsamen Zeit in Deinem Wort heute Abend tun wirst.

Herr, wir sind verzweifelt.

Wir sehnen uns verzweifelt nach Dir.

Wir sind so hungrig, so bedürftig - oh, es ist so schön wir brauchen Dich zu jeder Stunde, Herr.

Herr, ich danke Dir.

Wir lieben Dich so sehr.

Wir bitten dich, segne unsere Zeit,  
in Jesu Namen.

Amen und Amen.

Also gut, ich muss gestehen, dass ich mich wirklich darauf gefreut habe, dieses letzte Kapitel hier im Buch Jesaja zu lehren, und zwar vor allem wegen Vers 2. Für mich ist das die Quintessenz nicht nur dieses letzten Kapitels, sondern wohl des ganzen Buches, insbesondere in Bezug auf die Demütigung des Volkes Gottes. Und wie wir gleich sehen werden, sind es die Demütigen, die Gott sieht, wenn er auf sie schaut und von ihnen bewegt wird.

[...] Nein, es ist nur so, dass der Herr es mir in letzter Zeit wirklich auf mein Herz gelegt hat, wenn es um Demut und Zerbrochenheit geht. Bevor wir anfangen, möchte ich noch etwas sagen und es einfach dem Heiligen Geist überlassen, es an Ihren Herzen zu segnen. Aber ist Ihnen schon einmal aufgefallen, dass sich zwei Menschen, die demütig sind nicht streiten?

Lassen Sie es mich noch einmal versuchen. Ich werde das Gleiche auf eine andere Art und Weise sagen. Wenn Sie demütig sind, streiten Sie nicht. Und wie wir in Jakobus in unserem Studium am Sonntagmorgen sehen werden, was sind die Ursachen für Streit und Zank unter euch? Es ist Stolz. Der Stolz. Ich meine, lassen Sie uns über die Beziehung zwischen Mann und Frau sprechen, die Ehebeziehung. Wie wollen Sie miteinander streiten, wenn Sie demütig sind? Ich will sagen, wie lange wird dieser Streit dauern? Er wird überhaupt nicht andauern. Das ist die Kraft der Demut.



## Jesaja 66 -- 14. Februar 2022

### Demütige dich

**Pastor JD Farag**

---

Und das ist gewissermaßen ein Vorwort, denn wie wir gleich sehen werden, ist es so, als ob Gott sagt: Wisst ihr, was mir auffällt? Wisst ihr, was mich bewegt, was mich beeindruckt? Demut. Wisst ihr, warum?

Haben Sie sich jemals die Frage gestellt, die "Warum"-Frage? Es ist, weil Gott demütig ist. Gott ist demütig. Haben Sie jemals so darüber nachgedacht? Wir wissen, dass er den Demütigen Gnade schenkt, aber den Stolzen widersteht er. In Sprüche steht, dass Er die Stolzen von weitem erkennt. Es ist wie: Geh weg von mir.

Und warum? Weil Gott demütig ist. Jesus, als er hier in seinem öffentlichen Dienst war, in seiner Sanftmut, nicht Schwäche, bitte, ich flehe Sie an, machen Sie Schwäche nicht zum Synonym für Sanftmut. Das ist der fleischgewordene Gott, der allgewaltige Gott, der allmächtige Gott im Fleisch. Und er war so demütig, so sanftmütig, dass die Kinder sich zu ihm hingezogen fühlten. Er hatte etwas an seinem Antlitz, seiner Erscheinung, seinem Auftreten, das einen zu ihm hinzog. Es ist die Demut, die Bescheidenheit. Die Demut ist so anziehend und der Stolz so abstoßend.

Und wirklich, das fasst für mich das gesamte Buch zusammen. Man könnte es mit einem Wort zusammenfassen: Demut, Demut seitens des Volkes Gottes.

Und das ist es, was wir gleich sehen werden, Vers 1.

*"So spricht der Herr: Der Himmel ist mein Thron und die Erde ist mein Fußschemel. Wo wäre denn das Haus, das ihr mir bauen könntet, und wo denn der Ort Meiner Ruhe? Meine Hand hat alles gemacht (Vers 2), alles, was es gibt, spricht der Herr. Aber auf den will ich schauen: Auf den Elenden und den der zerschlagenen Geistes ist und der zittert vor meinem Wort."*

Es ist fast so, als ob Gott sagen würde, dass Mich nichts beeindruckt. Nun, denkst du, das beeindruckt mich? Ich habe das gemacht. Ich meine, denken Sie darüber nach. Damals hatten die Könige immer ihren Thron und sie saßen auf dem Thron, und sie hatte ihre Schemel und Gott sagt: Ich habe einen Thron. Es ist der Himmel. Oh, die Erde, sie ist Mein Fußschemel. Ich lege Meine Füße darauf. Und ihr wollt Mich beeindrucken?

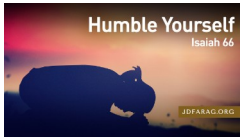
Willst du meine Aufmerksamkeit erregen? Willst du mich bewegen? Das bewegt Mich nicht. Das bringt mir nichts. Weißt du, was Mich bewegt? Demut. Jetzt hast du Meine Aufmerksamkeit. Das ist der, auf den Ich schaue - auf den, der, wie Jesus sagen würde, arm im Geiste ist, der bereitwillig seine Not anerkennt und zugibt, der zerschlagen im Geist ist. Diese Demut, demütig im Geiste. Und was natürlich immer folgt, ist ein Zittern vor dem Wort Gottes.

Sehen Sie es so. Ich werde es so sagen: Sie hängen an jedem Wort. Wenn ich demütig bin, wenn ich bedürftig bin, wenn ich so bin, dann schaue ich in meiner Not zu Ihm und hänge an jedem Wort, ja, ich zittere sogar vor Seinem Wort. Das ist derjenige, auf den Gott schaut. Das ist derjenige, der das Herz Gottes bewegt. Und wenn du das Herz Gottes bewegst, bewegst du die Hand Gottes. Es ist die Demut, die Bescheidenheit.

Ach, würden wir uns doch vor dem Herrn demütigen! Das Problem ist, dass wir alle halsstarrig, arrogant, eigensinnig, stur und selbstgefällig sind. Was sagt der Stolz? Der Stolz sagt: Ich brauche dich nicht, ich brauche Gott nicht. Ich bin besser als du. Ich bin wichtiger als du. Das ist Stolz. Ich habe keine Zeit für so etwas. Weißt du nicht, wer ich bin?

Das erinnert mich an eine lustige Geschichte. Als meine Frau und ich frisch verheiratet waren, hatte sie eine Kollegin, die Flugbegleiterin war. Sie erzählte ihr diese Geschichte von diesem Flugbegleiter, der, Sie wissen schon, jeden an seinen Platz bringen sollte. Und dieser eine, ich meine, arrogante Typ sagte: "Wissen Sie, wer ich bin?"

Und das war ihre Antwort. Die war so gut. Oh, ich wünschte, ich wäre bei diesem Flug dabei gewesen. Sie sagt: "Oh, es tut mir leid, ich weiß nicht, wer Sie sind." Und dann zieht sie den Vorhang zurück, der die erste Klasse vom Rest der Leute trennt, und macht ihn auf und schreit in den hinteren Teil: "Weiß jemand, wer dieser Typ ist?" Oh, das ist gut. Hey, Sie wissen, wie man das nennt?



## Jesaja 66 -- 14. Februar 2022

### Demütige dich

**Pastor JD Farag**

---

Und noch einmal, das wird in Jakobus sein. Das nennt man gedemütigt werden. Demut und Demütigung haben denselben Wortstamm. Sie wissen, dass in Sprüche steht: *"Demütigt euch vor dem Herrn, und er wird euch erheben."*

Okay, ich werde dem eine persönliche Note geben. Ich werde es für mich verwenden, es auf mich anwenden. So liest es sich für mich, JD: *"Demütige dich vor dem Herrn, oder er wird es für dich tun."* Oh ja, Er demütigt die Stolzen und Er erhöht die Demütigen. Und noch einmal, bitte verpassen Sie das nicht. Das ist so wichtig. Der Grund dafür ist, dass Gott demütig ist. Gott ist demütig.

Vers 3.

Übrigens ist dieses Kapitel ziemlich intensiv, also seien Sie nachsichtig mit mir, ich werde mein Bestes tun mit Hilfe des Heiligen Geistes.

*"Wer ein Rind schlachtet, ist wie einer, der einen Menschen erschlägt. Wer ein Lamm opfert, ist, als ob er einem Hund das Genick bricht. Wer ein Speisopfer darbringt, als ob er Schweineblut opfern würde. Wer Weihrauch verbrennt, als ob er einen Götzen segnet. So wie sie..."* Ich möchte, dass Sie besonders auf dieses Wort "gewählt" achten. Halten Sie das fest. *"So wie sie ihre eigenen Wege gewählt haben und ihre Seele sich an ihren Abscheulichkeiten erfreut, so werde ich (Vers 4) ihre Verirrungen wählen und ihre Ängste über sie bringen. Denn als ich rief, antwortete niemand, und als ich sprach, hörten sie nicht. Sondern sie taten Böses vor Meinen Augen und" (hier ist es wieder) "wählten das, woran Ich kein Wohlgefallen habe."*

Warum betone ich nun dieses Wort 'wählten', 'erwählten', 'erwählen'? Weil sie ihre Wahl bereits getroffen haben. Sie haben sich bereits entschieden. Sie haben ihr Herz bereits verhärtet. Sie haben ihr Schicksal bereits besiegelt. Und aus diesem Grund und obwohl Gott zu ihnen sprach, ja sogar die Hand nach ihnen ausstreckte, reagierten sie nicht. Warum haben sie nicht geantwortet? Weil sie ihre Wahl bereits getroffen hatten. Du hast also bereits deine Wahl getroffen? Ich werde dich dem überlassen, was du gewählt hast.

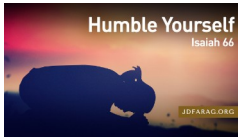
Was haben sie gewählt? Wahnvorstellungen. Klingt das nicht ein wenig nach 2.Thessalonicher 2? Das ist so, weil es das sollte. Wenn wir den Apostel Paulus lesen, der prophetisch spricht, dann wird in der Zukunft, nachdem der Antichrist geoffenbart wurde, die Gemeinde wird zuerst weggenommen, der Antichrist wird geoffenbart und dann, weil sie ihre Wahl bereits getroffen haben, sagt Gott:

Okay. Ich werde euch nicht zwingen, mich zu wählen, das zu wählen, woran ich Freude habe. Stattdessen habt ihr bereits eure Wahl getroffen, das Böse zu tun. Ihr habt euch für die Täuschung entschieden. Ich werde euch also dem überlassen, was ihr gewählt habt.

Und es wird uns gesagt, dass Gott selbst eine mächtige Täuschung schickt, damit sie der Lüge glauben. Warum? Weil sie bereits ihre Wahl getroffen und die Wahrheit abgelehnt haben. Du hast deine Wahl bereits getroffen. Du hast dich entschieden, die Lüge, die Täuschung zu glauben. Also mach weiter. Ich werde Mich dir nicht aufdrängen. Du hast einen freien Willen. Freie Wahl. Es ist deine Wahl. Es ist deine Entscheidung. Und du hast deine Entscheidung bereits getroffen, und deine Entscheidung ist: die Täuschung.

Das erklärt dann - warum so stark? Weil wir alle dazu neigen, die Schuld dem Herrn in die Schuhe zu schieben. Nein, es gibt niemanden, dem man die Schuld geben kann, außer sich selbst. Selbst als ihr dachtet, ihr würdet mir dieses Opfer bringen, das war es für Mich: Oh, ihr habt dieses Opfer dargebracht, dieses Rind. So seht ihr es also. Ich sehe das nicht so. Ihr habt Wahnvorstellungen, würden wir sagen. Ihr seid wahnhaft. Ihr habt eure eigene Wahnvorstellung gewählt, und ich habe euch reichlich Gelegenheiten gegeben.

Gott ist so langmütig. Und er rief ihnen zu; niemand antwortete. Warum haben sie nicht geantwortet? Ach, kein Bedarf. Wenn ich demütig bin und vor dem Wort Gottes zittere, dann zittere ich vor dem Wort Gottes, weil ich demütig bin. Und umgekehrt werde ich keine Ohren haben, das Wort Gottes zu hören, in meiner Arroganz, in meinem Stolz, in meiner Selbstgenügsamkeit. Die Antithese zur Demut. Ich will sagen, Gott überlässt sie ihrem starken Wahn, weil sie sich weigerten, zu hören. Sie verschlossen ihre Ohren und weigerten sich zu hören, als der Herr sie rief. Sie haben nicht geantwortet. Sie hörten nicht und beschlossen stattdessen, Böses zu tun.



## Jesaja 66 -- 14. Februar 2022

### Demütige dich

**Pastor JD Farag**

---

Vers 5. Interessant. *"Hört das Wort des Herrn. Hört das Wort des Herrn, ihr, die ihr"* (hier ist es wieder) *"vor seinem Wort zittert: Eure Brüder, die euch gehasst haben, die euch um meines Namens willen verstoßen haben, sagten: Der Herr sei verherrlicht, damit wir eure Freude sehen. Aber sie"* (beachten Sie den Kontrast hier) *"sollen zuschanden werden. Horch, Lärm (Vers 6), aus der Stadt! Eine Stimme aus dem Tempel! Die Stimme des Herrn, der seinen Feinden vergilt!"*

Oh, kann ich das einfach so sagen? Ich habe es gerade gesagt und ich werde es wieder sagen. Oh! Ich kann es kaum erwarten. Und warum? Warum sagen Sie das? Weil dies eine Anklage gegen diejenigen ist, die die wahren Anbeter Gottes verhöhnen, die, die vor seinem Wort zittern. Und Gott verkündet: Ich werde das letzte Wort haben! Los, Gott! Ich kann's kaum erwarten. Haben Sie bemerkt, dass wir schon lange nicht mehr in dieser Welt willkommen sind, die nicht unsere Heimat ist?

*"Eure Brüder, die euch gehasst haben"*, spricht im Kontext natürlich vom jüdischen Volk, aber die Anwendung gilt sicherlich auch für uns heute. Wir sollten nicht überrascht sein. Jesus hat es uns in der Tat gesagt, uns vor der Zeit gewarnt. Sie werden euch hassen. Okay? Aber der Grund, warum sie euch hassen werden, ist, weil ihr mit Mir verbunden seid, und sie haben Mich zuerst gehasst. Es ist also ein Ehrenabzeichen. Sie hassen uns. Wir sind das Problem. Sie wissen es doch, oder? Christen; wir sind das Problem.

Worauf ich sage, nicht mehr lange. Wir werden euch aus dem Weg gehen. Wir werden euch aus dem Weg gehen. Und dann, wisst ihr was? Danach, macht weiter. Macht, was ihr wollt. Ihr könnt diese Welt haben. *"Just give me Jesus"* ist das zeitlose, klassische Lied von damals, so gut gesagt, so gut gesungen. Sobald wir aus dem Weg sind, denn wir sind im Weg, nicht wahr? Und wenn der Zurückhaltende aus dem Weg geräumt ist, dann werden sie sagen: Oh, endlich! Oh, ihr wisst nicht, was ihr da verlangt. Oh, jetzt können wir tun, was wir schon immer tun wollten. Macht weiter. Fahrt fort.

Aber es wird eine Zeit kommen, in der der Herr vollständig vergelten wird. Denn seht, Gott führt Buch; Er hat eine sehr genaue Buchführung im Himmel, und jedem wird vergolten werden nach dem, was er getan und sogar gesagt hat. Ich habe darüber nachgedacht. Ich glaube, ich habe es sogar am Sonntag erwähnt. Ist Ihnen klar, dass wir für jedes Wort Rechenschaft ablegen müssen? Für jedes Wort, das wir jemals gesprochen haben, für jeden Beitrag, den wir jemals in den sozialen Medien veröffentlicht haben? Das sollte ausreichen, um Ihr Konto zu löschen. Ich meine, jedes Wort, jede Tat, alles; es wird alles aufbewahrt, und wir werden Rechenschaft ablegen.

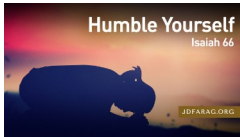
Und für diejenigen, die gerettet werden, wird Jesus diese Rechnung nehmen und sagen: *"Vollständig bezahlt"*. Vollständig bezahlt. Ich habe dafür bezahlt. Oh, ich danke Dir, Herr! Und dann kommt das nächste. Wie ist mit dem hier? Nein, das auch. Was ist mit dem da? Das auch. Oh, ich frage mich, ob das der Grund ist, warum wir einfach sagen: Würdig, würdig, würdig Herr!

Vers 7: *"Bevor sie in den Wehen lag,"* (wir biegen hier gewissermaßen um die Ecke, sehr interessant) *"gebar sie; bevor die Schmerzen kamen, brachte sie ein männliches Kind zur Welt. Wer (Vers 8) hat so etwas je gehört? Wer hat dergleichen je gesehen? Ward ein Land an einem Tag geboren? Oder ist ein Volk auf einmal zur Welt gekommen?"* (Halten Sie das fest) *"Denn Zion bekam Wehen und gebar auch schon ihre Kinder. Sollte ich (Vers 9) zum Durchbruch bringen und dann nicht gebären lassen? spricht der Herr Sollte ich, der gebären lässt, den Schoß verschließen? spricht dein Gott."*

Moment, worum ging es denn da? Ach, kommt schon. Ihr wisst, worum es hier geht. Es geht um eine der wichtigsten Prophezeiungen in der ganzen Bibel über die Wiedergeburt des Volkes Israel an einem Tag. Wer hat jemals von so etwas gehört? Wie ist das überhaupt möglich? Moment. Der Himmel ist Mein Thron und die Erde ist Mein Fußschemel. Ich kann alles tun. Ich kann das tun. Ich weiß, dass du noch nie davon gehört hast, aber ich kann es tun. Und ich habe es getan. Ich habe dies getan.

Vers 10. *"Freut euch mit Jerusalem und seid fröhlich mit ihr, alle, die ihr sie liebt. Jauchzt mit ihr in Freude, alle, die ihr um sie getrauert habt. Damit ihr (Vers 11) saugt und euch sättigt an der Brust ihrer Tröstungen, damit ihr schlürft und euch labt an der Fülle ihrer Herrlichkeit. Denn so spricht der Herr. Siehe, ich wende ihr Frieden zu"*

---



## Jesaja 66 -- 14. Februar 2022

### Demütige dich

**Pastor JD Farag**

---

*wie einen Strom und die Herrlichkeit der Heiden wie einen überflutenden Bach. Da werdet ihr saugen; auf den Armen werdet ihr getragen und auf den Knien geliebkost werden. Wie einen (Vers 13), den seine Mutter tröstet"*

Interessant, nicht der Vater. Die Mutter ist diejenige, die nährt, die tröstet, und Gott vergleicht sich selbst mit dem Trost einer Mutter.

Und er sagt: *"So will ich euch trösten, an Jerusalem sollt ihr getröstet werden. Ihr werdet es sehen (Vers 14), und euer Herz wird sich freuen, und eure Gebeine werden sprossen wie Gras. Die Hand des Herrn wird sich an seinen Knechten zeigen und sein Zorn an seinen Feinden."*

Da ist wieder dieser Kontrast. Bleiben Sie dran.

*"Denn siehe, der Herr wird kommen mit Feuer und mit seinen Wagen, wie ein Wirbelsturm, dass er vergelte im Grimm seines Zorns und mit Schelten in Feuerflammen."*

Wow, ich mag einfach das Knurren, wenn du das sagst.

*"Denn durch Feuer (Vers 16) und durch sein Schwert wird der Herr alles Fleisch richten, und der Erschlagenen des Herrn werden viele sein. Diejenigen (Vers 17), die sich heiligen und reinigen, um in die Gärten zu gehen, für einen Götzen in der Mitte, die Schweinefleisch essen und Abscheuliches und Mäuse"*

Warte, ist das ein Problem? Ja, das hat man früher tatsächlich gemacht. Es tut mir leid für diejenigen, die zu Abend gegessen haben. Es war eigentlich eine Art Delikatessenladen. Aber ein Greuel für den Herrn. Aber dann sagt Er dies: *"Sie werden zusammen verzehrt werden, spricht der Herr."*

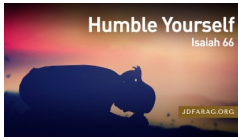
Okay, bleiben Sie bei mir. Das Gericht des Herrn wird kommen. Und wenn, nicht falls, wenn das Gericht des Herrn kommt, dann wird es verzehrend sein, und es wird mit Feuer sein, und mit dem Schwert wird der Herr richten. Und das ist eine gute Sache. Ist es das? Ja, das ist es. Denn wenn Er kommt, um zu richten, beachten Sie wieder den krassen Gegensatz zwischen denen, die getröstet werden, und denen, die gepeinigt werden. Diejenigen von uns, die im Herrn sind, werden getröstet wie mit dem Trost einer Mutter. Und umgekehrt die, die es nicht sind, werden gepeinigt werden, wenn der Herr zum Gericht kommt.

Das ist etwas, worüber wir nicht sprechen wollen, oder? Und ich wage zu behaupten, dass Sie heute kaum eine Gemeinde finden werden, die darüber spricht - denn das ist es, was man gemeinhin als Feuer und Schwefel bezeichnet. Nun, wissen Sie was? Es wird Feuer und Schwefel geben. Fragen Sie Sodom. Nun, jetzt können Sie es nicht mehr. Lot wurde herausgenommen, und sobald er herausgenommen war, kamen Feuer und Schwefel herab und vernichteten im Gericht die Menschen von Sodom. Und wie es in den Tagen Lots war, so wird es auch in den Tagen der Ankunft des Menschensohnes sein. Es wird geschehen, und wenn es geschieht, wird es entsetzlich und unvorstellbar sein, die Qualen, wenn das Gericht des Herrn kommt.

Vers 18. Wir werden am Ende des Kapitels darauf zurückkommen. *"Denn ich kenne ihre Werke und ihre Gedanken. Ich werde alle Völker und Sprachen versammeln, und sie werden kommen und meine Herrlichkeit sehen. Ich will ein Zeichen unter ihnen aufrichten (Vers 19) und einige von den Überlebenden,"* (halten Sie das fest) *"will ich zu den Völkern senden nach Tarsis und Pul und Lud, die den Bogen spannen, und Tubal und Javan, zu den fernen Küstenländern, die die Kunde nicht gehört und meine Herrlichkeit nicht gesehen haben. Und sie sollen Meine Herrlichkeit unter den Heiden verkünden."*

Ich liebe es, wenn Gott mit sich selbst prahlt.

*"auf Pferden und Wagen und Sänften, auf Maultieren und Kamelen, zu meinem heiligen Berg Jerusalem, spricht der Herr, wie die Kinder Israels ein Opfer in einem reinen Gefäß in das Haus des Herrn bringen. Und (Vers 21) ich will auch einige von ihnen zu Priestern und Leviten nehmen, spricht der Herr."*



## Jesaja 66 -- 14. Februar 2022

### Demütige dich **Pastor JD Farag**

---

Okay, wovon ist hier die Rede? Nun, es geht eindeutig um das Königszeitalter, über das wir letzte Woche in Kapitel 65 gesprochen haben. Das ist die tausendjährige Herrschaft, diese 1000-jährige Zeitspanne auf der Erde, und die Erde wird so sein, wie sie war, bevor die Sünde in die Welt kam. Und 1000 Jahre lang wird es Jerusalem geben. Es wird sogar einen Tempel geben, wird uns gesagt. Es wird sogar Opfer geben und den priesterlichen Dienst und die Leviten. Es wird angenommen, dass es mehr symbolisch sein wird als alles andere, weil es keinen Bedarf für Opfer gibt, weil Jesus das Opfer ist, das vor Grundlegung der Welt geschlachtet wurde. Aber 1000 Jahre lang -

Also Moment mal. Was hat es mit denen auf sich, die entkommen? Ahh. Das sind diejenigen, die es irgendwie, auf irgendeine Art und Weise, ich weiß nicht wie, durch die 7-jährige Trübsal schaffen und irgendwie weder Christus annehmen, noch das Zeichen des Antichristen annehmen, und sie kommen zum Ende der sieben Jahre; sie sind entkommen. "Es ist dem Menschen bestimmt, einmal zu sterben, und dann kommt das Gericht."

Sie werden also in das Millennium eintreten, und das ist es, worauf sich dies bezieht. Wie wir schon letzte Woche gesagt haben - ich hoffe, Sie bekommen kein Schleudertrauma, weil wir irgendwie hin und her und wieder zurück gesprungen sind. Und hier ist eine scharfe Wendung, und jetzt sprechen wir über das Millennium, und jetzt werden wir wieder über den neuen Himmel und die neue Erde sprechen.

Vers 22, ich wollte hier etwas Zeit sparen. Ich denke, Sie werden gleich sehen, warum: *"Denn wie der neue Himmel und die neue Erde, die ich machen werde, vor mir bestehen bleiben, spricht der Herr so sollen auch eure Nachkommen und euer Name bestehen. Und (Vers 23) es wird geschehen Neumond für Neumond und Sabbat für Sabbat wird alles Fleisch kommen, um vor mir anzubeten, spricht der Herr. Und"* (Vers 24, letzter Vers, hier ist es) *"sie werden hinausgehen und die Leichen der Menschen ansehen, die mit mir gebrochen haben. Denn ihr Wurm wird nicht sterben und ihr Feuer wird nicht verlöschen und sie werden ein Gräuel sein für alles Fleisch."*

Nun gut, lassen Sie uns im Gebet schließen.

Das ist das Ende des Kapitels in... Was??? Das Ende?? Warten Sie! Das ist ja furchtbar! Das soll es auch sein. Die Feuer nicht gelöscht? Das klingt wie 'für immer'. Ist es auch. Der Wurm stirbt nicht? Das klingt wie für alle Ewigkeit. Ist es auch. Warten Sie, Sie meinen, die Hölle ist ewig? Genau.

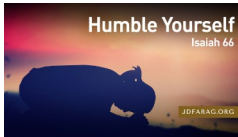
Warten Sie einen Moment, Pastor. Bei allem Respekt, ich habe ein Buch von einem Mann gelesen, der sagte, dass die Hölle nicht für alle Ewigkeit ist. Nun, sie irren sich, denn ich habe Ihnen gerade das Wort Gottes vorgelesen, und das Wort Gottes sagt, dass es ewig ist. Pastor, Sie werden mir hier etwas zu heftig.

Ich werde mein Bestes tun, um das auszugleichen, und Sie werden mir die Art und Weise verzeihen, wie ich das sage, aber in Ermangelung eines besseren Ausdrucks sollte das jeden einzelnen von uns zu Tode erschrecken. Haben Sie mich verstanden? Warten Sie einen Moment, also lassen Sie uns zum Zweck der Diskussion, lassen Sie uns das einfach etwas abschwächen, wie es übrigens viele tun. Sagen wir einfach, dass es das nicht wirklich bedeutet.

Es tut es, aber sagen wir einfach, dass es das nicht wirklich bedeutet. Was ist denn dann das Problem? Die Hölle ist nicht ewig - Warten Sie, warum musste Jesus kommen und sterben, ich meine, so wie er es getan hat, alles durchmachen, wenn wir einfach aufhören zu existieren und wir sind alle ausgelöscht, und das war's? Sie sind doch gerettet, oder? Wovon? Wovon? Wovon werden Sie gerettet? Ich denke, es ist ein trauriger Tag, wenn wir mit diesem Wort um uns werfen: Ich bin gerettet. Wovon? Vor der Hölle, für alle Ewigkeit. Jesus hat mich vor der Hölle gerettet! Ich werde nicht für alle Ewigkeit in die Hölle kommen! Wow, das rückt die Sache ins rechte Licht!

Verzeihen Sie mir die Leidenschaft und die Emotionen, aber so bin ich zu Christus gekommen. Ich wurde zu Tode erschreckt, buchstäblich, weil ich von Dämonen besessen war durch die Musik, die ich hörte, und ich glaubte und wurde getäuscht, keine große Sache, von einer Band, AC/DC, dass ich auf dem Highway zur Hölle bin, und alle meine Freunde werden dort sein. Und es wird eine einzige große Party sein. Als ich gerettet wurde, - das war auf dem Festland - an jenem kalten Januarabend, ich ging in mein Zimmer und hörte das Evangelium, das auf eine sehr einfache Art und Weise dargestellt wurde.





## Jesaja 66 -- 14. Februar 2022

### Demütige dich

**Pastor JD Farag**

---

Und ich muss sagen, dass ich zu der Erkenntnis kam, dass Satan sehr real ist, und die Schlussfolgerung war, wenn Satan real ist, bedeutet das, dass Jesus real ist, und wenn die Hölle real ist, bedeutet das, dass der Himmel real ist. Und wenn die Hölle ewig ist, bedeutet das, dass der Himmel ewig ist.

Wissen Sie, was mein Gebet war? Ich meine, das ist, hören Sie, ich weiß, wir haben das, was wir liebevoll als das Sündergebet bezeichnen, daran ist nichts falsch. Übrigens, wir machen das nicht, aber daran ist nichts auszusetzen. Es geht nicht darum, ein bestimmtes Gebet aufzusagen oder nachzusprechen, oder es so zu sagen und du bist gerettet. Nun, wenn das die Art und Weise ist, wie man gerettet wird, wäre ich nie gerettet worden, denn hier ist mein Gebet: "Gott" - ich war übrigens sehr betrunken. Ich habe mein Gebet gelallt. Ich schlief ein, während ich so betete. Im Grunde habe ich gebetet und gesagt: "Gott, ich will nicht in die Hölle kommen. Ich bin auf dem Highway zur Hölle. Ich will nicht in die Hölle gehen. Ich will in den Himmel kommen."

Und so schlief ich ein. Und ich wachte am nächsten Morgen auf und war eine neue Schöpfung in Christus, und das Alte war vergangen, und alles war neu geworden. Und nochmal, ich weiß, dass es für jeden anders ist, aber für mich war es so dramatisch, es war so augenblicklich. Ich konnte meinen Tag nicht ohne meine Süchte beginnen: Alkohol, Tabak, Drogen, alles davon. Und als ich am nächsten Morgen aufwachte, griff ich nach dem Zeug. Der Heilige Geist, der mir in dieser stillen, schönen Stimme innewohnte, diese kleine, läuternde Stimme sagte: Du brauchst das nicht mehr. Und das Verlangen war weggenommen. Und ich habe es nie bereut.

Und das war vor 40 Jahren. Warten Sie, ich rechne lieber schnell nach. Ja, es waren 40 Jahre. Wow, das ist eine lange her! Ich war erst fünf. Nein, war ich nicht. Ich war 19, hören Sie einfach auf zu rechnen. Vor 40 Jahren. Ich habe es nie bereut. Aber ich musste an den Punkt kommen, an dem ich erkannte: Moment mal, dieser Weg, auf dem ich mich befinde, führt in die Hölle. "Es gibt einen Weg, der einem Menschen richtig erscheint, aber am Ende ist es der Weg, der zum Tod führt." Und diese Straße, dieser Weg, dieses Tor, es ist sehr breit und viele gehen hinein.

Ich finde es sehr interessant, dass es viele geben wird, die erschlagen werden. Wir werden am Sonntag darüber sprechen. Lassen Sie mich einfach - ich werde tatsächlich versuchen, es hier zum Abschluss zu bringen - aber wir werden am Sonntag ein wenig darüber sprechen. Bitte hören Sie mir zu. Das ist es, worum es geht. Das ist alles, was zählt. Das ist die Quintessenz. Das ist das Einzige, was zählt. Alles, was geschieht, läuft auf das hier hinaus: Himmel oder Hölle. Jeder, den Sie sehen: Entweder sind sie gerettet, oder sie sind verloren. Das ist die Quintessenz. Letzten Endes ist das das Einzige, was zählt.

Wissen Sie, heute war ein harter Tag, denn ich beobachte diese ganze Sache, die in der Ukraine passiert. Und es bricht mir das Herz, weil es so flapsig ist, wissen Sie, die Zahl der Toten durch diese russische Invasion in der Ukraine. Und wenn ich mir diese Zahl ansehe, dann denke ich mir, hmm. Die Zahl wird immer größer, schätze ich. Aber hier ist die Frage, die ich mir gestellt habe: Ich frage mich, ob sie Jesus kannten, denn kannten sie Jesus nicht, machten sie ihren letzten Atemzug hier und ihren ersten Atemzug in einer ewigen Krise, für immer.

Nochmals, haben Sie Geduld mit mir, ich spreche hier einfach aus meinem Herzen. Das ist der Grund, warum ich hier am Ende noch etwas Zeit lassen wollte, es ist so wichtig. Das ist die ernüchternde Wahrheit über die Realität der Hölle für alle Ewigkeit. Wissen Sie, wir sind so verstrickt, und ich weiß, dass ich das schon einmal gesagt habe. Wir streiten uns mit allen und bringen Jesus zu niemandem. Wir sind so beschäftigt, uns mit den Erlösten zu streiten, dass wir die Verlorenen nicht erreichen.

Oh Mann, Satan genießt jede Minute davon. Er hat ein gewisses Maß an Erfolg, weil wir so verstrickt darin sind [...] Wir sind so verstrickt in "dies, das, ihnen". Satan lehnt sich einfach in seinem Sessel zurück, mit der Fernbedienung in der Hand und Popcorn und genießt die Show. Die Frage ist rhetorisch, ich stelle sie mir selbst. Sie ist sehr forschend - lassen Sie den Heiligen Geist Ihr Herz erforschen.

Hier ist die Frage: Warum, warum sind wir so sehr in diese Dinge verstrickt, wenn wir an der Schwelle zwischen Himmel und Hölle stehen? Was tun wir? Warum investieren wir unsere Zeit darin oder streiten uns mit ihnen darüber, wenn es doch um Himmel und Hölle geht, für immer und ewig? Ich meine, rückt das die Sache ins rechte Licht?

---



## Jesaja 66 -- 14. Februar 2022

### Demütige dich

**Pastor JD Farag**

---

Diese Person, die, wenn Sie unterwegs sind und jemanden sehen oder durch die Kassenschlange gehen, wenn diese Person Jesus nicht kennt, dann wird sie die Ewigkeit in der Hölle verbringen. Ich meine, das ist einfach die Wahrheit. Und so denke ich zu Jesajas Verteidigung, durch den Heiligen Geist, das Buch, dieses Buch muss so enden, weil es so endet.

Und das bringt mich, zu Recht, wieder dorthin zurück, wo ich sein muss, wo die Hauptsache die Hauptsache ist. Der Titel des Updates am Sonntag lautet: 'The Bottom Line' (Die Quintessenz) Wir kommen gleich zur Sache. Wissen Sie, woher diese Redewendung stammt? Er stammt aus den alten Filmtagen, wo man "Verfolgungsszenen" geschnitten hat, zur Sache kommt.

Nun, das hier bringt einen dazu, zur Sache zu kommen. Wir haben hier keine Zeit zum Spielen. Das ist die Quintessenz. Es geht nur um Jesus. Es dreht sich alles um Jesus. All dieses andere Zeug: Irrelevant, sinnlos. Ja, aber was ist mit blah, blah, blah, blah, blah? Halt, Stop!

Wir stehen an der Schwelle; wenn ich "Schwelle" sage, meine ich, wir sind jetzt an dem Punkt in der Menschheitsgeschichte, an dem alles gesagt und getan ist, das war's. Du schließt das Buch, und wenn dein Name nicht im Buch des Lebens des Lammes steht, bist du für alle Ewigkeit in der Hölle. Beunruhigt Sie das? Sie werden mir verzeihen, dass ich das mit so viel Nachdruck sage. Ich muss es hören. Ich muss das hören. Du bist so beschäftigt mit dummen Sachen. Ja, ich sagte dumm; es steht übrigens in der Bibel, Sprüche 13, dumm. Ich mag dieses Wort, "dumm", dummes Zeug.

Ich denke an Maria und Martha. Wie großartig - ich bin so dankbar, dass Gott diesen Bericht inspiriert hat, um ihn in die Heilige Schrift aufzunehmen. Sie wissen, wie das abgelaufen ist, oder? Martha ist in der Küche, ich meine, sie dient dem Herrn, buchstäblich. Der Herr kommt zum Abendessen zu uns! Oh, was wirst du kochen? Oh Mann, ich habe das seit Monaten geplant. Oh, und hier ist Er, und sie ist in der Küche, und oh, alles muss perfekt sein. Es ist der Herr. Ich tue es für den Herrn.

Und wo ist dann Maria? Sie ist tatsächlich draußen in - ich ermutige Sie, den Text zu lesen. Sie [Martha] wird sogar wütend auf Jesus, weil er Maria einfach dasitzen lässt und sie hängt an jedem seiner Worte, zitternd vor seinem Wort. Und sie sagt zum Herrn: Herr, sag meiner Schwester, sie soll herkommen und mir helfen, wir haben zu tun.

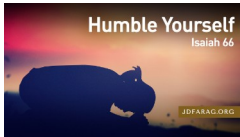
Und Jesus - stellen Sie sich niemals vor, dass Jesus zornig oder barsch in seinem Tonfall ist. Ich stelle mir einfach vor, wie Er so liebevoll sagt: Martha, Martha, du bringst mich um. Das hat er nicht gesagt, aber das würde ich sagen. Was machst du da, Mensch? Was du tust, ist gut, aber das, was Maria tut, ist das Wahre, das bessere Ding. Sie ist hier zu meinen Füßen. Hör zu, was auch immer du kochst, ich bin sicher, es wird absolut köstlich sein. Aber... jetzt hast du Mich hier. Du hast Mich jetzt hier.

Was ist mein Punkt? Hier ist mein Punkt. Ich denke, dass wir unter dem Banner des Dienstes für den Herrn das Wesentliche übersehen. Ja, aber ich bin mit vielen Dingen beschäftigt. Und ich stelle mir Martha vor, und seien wir doch mal ehrlich zu uns selbst. Wir haben doch alle Martha in uns, oder? Oh, wir sind so schnell dabei, einfach zu sagen: Oh, diese Martha! Als ob du Maria wärest? Komm schon, du bist Martha. Du tust dasselbe.

Aber Maria hat sich für das Bessere entschieden. Sie zittert vor Meinem Wort. Sie hängt an jedem Meiner Worte. Einer der größten Erfolge des Feindes im Leben eines Christen ist es, uns mit vielen Dingen so zu beschäftigen und abzulenken, dass er uns von der einen Sache ablenkt: Jesus. Jesus.

Vielleicht sollten wir heute Abend, und da schließe ich mich selbst mit ein, die Küche unseres geschäftigen Lebens einfach mal verlassen. Lasst uns einfach zu den Füßen Jesu gehen, denn er kommt. Und wir sprechen über Himmel und Hölle. Und ich muss zu Jesus kommen, und ich muss Menschen zu Jesus bringen. Das ist es, worum es geht. Das ist die Quintessenz. Denn das ist es, was kommen wird, und ich denke, es ist früher, als sich jeder von uns vorstellen kann. Und Himmel und Hölle stehen auf dem Spiel.





## Jesaja 66 -- 14. Februar 2022

### Demütige dich

**Pastor JD Farag**

---

Kapono, kommst du bitte?  
Sie können aufstehen und wir schließen.

Oh, glauben Sie mir, ich hätte das Kapitel viel lieber anders enden lassen. Ich hätte nur zu gern - hey, kannst du, Jesaja, komm schon. Kannst du das Millennium, das Zeitalter des Königreichs, den neuen Himmel und die neue Erde näher erläutern? Darüber würde ich gerne etwas hören. Nun, Sie wollen vielleicht davon hören, aber Sie müssen auch hiervon hören, weil es unsere Prioritäten neu kalibrieren kann. Und ich denke, manchmal sind unsere Prioritäten falsch gesetzt.

Ich sage Ihnen: Die Dringlichkeit, die Dringlichkeit der Stunde. Denn Sie wissen, es kommt eine Zeit, in der es einfach zu spät sein wird, denn alles, was wir hier auf der Erde tun, wird bestimmen, was wir in alle Ewigkeit tun, wo wir die ganze Ewigkeit verbringen. Wenn es einmal vorbei ist, ist es vorbei. Das war's dann. Es ist für alle Ewigkeit besiegelt. So dringlich ist es. Ich hoffe, Sie werden ermutigt. Ich weiß, es steckt viel Kraft darin, dringend benötigte Kraft, aber es ist eine geheiligte Kraft, nicht wahr?

Vater im Himmel, ich danke Dir.

Ich danke Dir für die Wahrheit Deines Wortes, Dein Wort der Wahrheit, das uns frei macht.

Ich danke Dir für die Kraft Deines Wortes, das uns wieder auf das Wesentliche konzentriert.

Herr, vergib uns, dass wir uns in Dinge verstricken, die im Hinblick auf die Ewigkeit nicht wirklich wichtig sind.

Herr, bitte, wie es jemand hervorragend sagte: Präge uns die Ewigkeit auf die Augen, damit wir alles, was wir tun, im Blick auf die Ewigkeit tun, jede Beziehung, die wir haben, jedes Gespräch, das wir führen, jede Tätigkeit, die wir ausüben.

Herr, ich danke Dir.

Danke für diese ernüchternde Erinnerung an die Realität des Himmels und der Hölle.

Und Herr, wir danken Dir, dass wir gerettet wurden.

Wir danken Dir für unsere Rettung.

Wir lieben Dich so sehr,

in Jesu Namen,  
Amen.